Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 54. Mittwoch, den 4. März 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. März 1840.

Herr Regierungs-Rath Puppel aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Dorne aus Boschpol, v. Skoi ntin aus Darsow, Herr Kaufmann Müller aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Senff aus Bromberg, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant und Domainen-Pächter Misch aus Ra hstube und Herr Ulanen-Lieutenant Misch aus Treptow a. R., log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die in № 15. und 27. des Intelligenz-Blattes erlassene Bekanntmachung vom 31. Dezember vorigen Jahres, wegen Anlegung eines doppelten Eisenhammer-Werkes durch den Kaufmann Herrn George Mallison auf seinem Gute Kleinhammer am Strießbach, wird nach einem spätern technischen Gutachten dahin abgeändert und vervollständigt,

daß der Fachbaum im Mahlgerinne des neu zu erbauenden Eisenhammers, bei Kleinhammer um 16 Fuß 2¼ Zoll tiefer als der Fachbaum bei der Mühle in Strieß gelegt werden soll. Da über dem Fachbaum ein Standwasser von 3 Fuß zu halten beabsichtiget wird, so wird die Stauhöhe des vor den Schützen des Eisenhammers anzuspannenden Wasserspiegels demnach 13 Fuß 2¼ Zoll unter dem Fachbaum bei der Leegstrießschen Mühle betragen und

diese Stauhöhe des Wassers in horizontaler Lage sich bis zu der kleinen Stauung neben der Brennerei des Kaufmanns van Steen in Leegstrieß erstrecken, wobei denn, um einen Uebertritt des Wassers auf die Ländereien zu verhindern, Uferaushebungen am Bach in den Strießer-Grenzen erforderlich und zu bewirken beabsichtigt werden.

In der anzulegenden Freischleuse wird der Fachbaum noch um 2 Fuß tiefer als der Fachbaum im Mahlgerinne gelegt, und wird demnach hier ein Standwasser von 5 Fuß vorhanden sein.

Danzig, den 22. Februar 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Ackerbürger und Stadtverordnete Friedrich Henninger und dessen verlobte Braut Johanna Amalie Radtke haben für die von ihnen einzugehende Ehe, mittelst heute verlautbarten Vertrages, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Erwerbsgemeinschaft dagegen beibehalten.

Dirschau, den 22. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Gebäude der ehemaligen Büttelei in der Lavendelgasse № 1887. sollen auf Anordnung der höhern Behörden zum Abbruch im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden. Es wird hierzu ein Lizitations-Termin auf

den 9. März d. J. Vormittags 9 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt und Kauflustige zur Wahrnehmung desselben hiemit eingeladen.

Die dem Verkauf und resp. Abbruch zum Grunde liegenden Bedingungen können täglich in unserm Geschäftslokal, Frauengasse № 859., eingesehen werden.

Danzig, den 24. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Den Bestimmungen der höhern Behörden zufolge soll das, dem Militair-Fiscus zugehörige, auf der Pfefferstadt sub. No. 145. belegene Haus auf Abbruch im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden. Es wird hierzu ein Termin auf

den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt und Kauflustige zur Wahrnehmung desselben hiermit eingeladen.

Die Bedingungen des Abbruchs und des Verkaufs können täglich in unserm Geschäftsbureau, Frauengasse № 859, eingesehen werden.

Danzig, den 24. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Für das hiesige Kasernement sollen 28 verschließbare Schränke neu beschafft, und solche an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 6. März c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Königl. Garnison-Verwaltung zu Danzig, Frauengasse № 859. angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sowohl die Lieferungs-Bedingungen als auch die Zeichnung schon vor dem Termine im Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden können.

Weichselmünde, den 24. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

6. Es ist mir die, auf meinen Namen lautende, auf dem Hause der Ressource Concordia zu denen 3 Ringen eingeschriebene Actie sub. № 131., datirt vom 27. November 1805, auf 100 Gulden, abhänden gekommen; ich fordere Jeden, der hieran Ansprüche zu haben vermeint, hiermit öffentlich auf, diese Ansprüche gegen mich, innerhalb 4 Wochen nach dato, in gesetzlichem Wege geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist das Weitere von mir beantragt werden wird.

Danzig, den 28. Februar 1840.

Der Ober-Post-Director Wernich.

7. Die angekündigte **Vorlesung des Herrn Professors Schultz**, über Italien, wird, zum Besten der Leidenden in der frischen Nehrung,

Donnerstag, den 12. März, Abends 6½ Uhr,

in dem gütigst eingeräumten obern Lokal der Ressource Concordia beginnen. Eintrittskarten zu 10 Sgr. sind bei den Herren Röhr und Köhn am Langenmarkt, bei dem Boten Rudahl und bei den Dienern der Ressource Concordia zu haben.

Der Unterstützungs-Verein.

8. Ein bequemer Reisewagen wird gekauft Heil. Geistgasse № 959.

9. Junge Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Putzmachen geübt sind, auch mit der Wirthschaft bescheid wissen, wünschen ein Unterkommen (gleichviel ob auf dem Lande oder in der Stadt;) es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt gesehen. Das Nähere Malergasse № 383.

10. Es wird ein gläserner Kronleuchter zu kaufen gesucht Schloßgassen-Ecke № 764.

11. Ein großer junger Hühnerhund mit einem schönen Behang wird nachgewiesen hohe Seigen № 1183.

12. Der auf den 17. März d. J. anberaumte Termin zum freiwilligen Verkauf des Grundstücks hieselbst in der Hundegasse Servis-№ 355.,6., Hypotheken-№ 16., wird hiermit aufg hoben. J. T. Engelhard, Auctionator.

13. Regelmäßige Mitleser zu viel. auswärt. u. hies. Zeitung., wie and. Blät.. p. fürs nächste Quartal finden Aufnahme Bootsmannsgasse № 1179.

14. Zu Ostern d. J. wird in einer lebhaften Gegend der Stadt eine Wohnung zum Betriebe eines Victualienhandels zu miethen gesucht; wer eine solche besitzt beliebe die Adresse unter Litt. S. im Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

15. Auf 1 sicheres Grundstück in d. Langgasse über 8000 Rthlr. gerichtl. taxirt, 7500 Rthlr. versichert, werden 4000 Rthlr. z. 1ten Hypothek u. 4½%, unter Adresse G. 5. im Intellig.-Comtoir abzugeben gesucht.

16. Porzellan wird, in **kochend Heißem** brauchbar, reparirt; auch Alabaster, Agat, Elfenbein, Bernstein, Glas, Marmor, Gyps, Bronce ꝛc. Lavendelgasse № 1888., von der Johannisgasse links im 1sten Hause in der Mauer.

17. Von den zum 2. April d. J. zu entlassenden weiblichen Zöglingen unserer Anstalt, sind nur noch wenige unvermiethet, weshalb etwanige Meldungen bei dem Inspektor des Instituts Herrn Adam baldigst zu machen sein dürfen.

Danzig, den 4. März 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Focking. Eggert. Milczewski.

Vermiethungen.

18. Langefuhr № 40. ist eine Wohnung von einem, wenn es verlangt wird auch 2 Zimmern, nebst Küche, Keller und Bodengelaß zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 287. im Comtoir zu erfragen.

19. Vor dem hohen Thore № 484., der Lohmühle gegenüber, sind zwei freundliche meublirte Zimmer an einzelne Herrn zu vermiethen, und am 1. April c. zu beziehen.

20. In dem Hause Johannisgasse № 1326. ist eine Gelegenheit von 2 Stuben mit allen Bequemlichkeiten offen. Näheres Häkergasse № 1511.

21. Hundegasse № 268. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern, nebst Domestiken-Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen. Nähere Nachricht Hundegasse № 263. im Comtoir.

22. Poggenpfuhl № 358. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Straße mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen und April zu beziehen.

23. Wollwebergasse № 1989. sind zwei freundliche Zimmer nebst Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

24. Der in der Tagnetergasse belegene, zum Hause Breitgasse № 1201. gehörige Pferdestall ist zum 1. April c. zu vermiethen.

Auction.

25. Montag, den 9. März d. J. sollen im Hause altstädtschen Graben № 460. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, mehrere Sophas, Lehn- und Polsterstühle mit Pferdehaarstopfung, Wand- und Toiletspiegel, mahagoni, nußbaum und gestrichene Pfeiler-, Spiegel-, Klapp- und Sophatische, Glas-, Eck- und Kleiderschränke, Bettgestelle, einige Betten und Matratzen, Porzellan und mehreres Haus- und Küchengeräthe verschiedener Art. Ferner:

Ein komplettes Schmiedehandwerkzeug, bestehend in großen und kleinen Ambossen, Blasebälgen, Hämmern, Zangen, Nageleisen, Schraubstöcken, Schleifsteinen und diversem Schneidezeug; 4 eiserne Waagebalken verschiedener Größe nebst Schaalen, 1 Parthie eiserne Gewichte und nutzbares Eisen, neue Sägen, Holz- und Eisaxte, Tauwerk und Blöcke mancher Art, so wie auch

1 Spazier-, 1 Gassen-, 1 Torf- und 1 Handwagen, mehreres Blank- und Arbeitsgeschirr und diverse Stallutensilien.

Mit den Wagen ꝛc. soll die Auction begonnen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Zum Bau vorzüglich geeignete Mauerlatten, sind käuflich Hundegasse № 241.

27. **Orientalischer Räucherbalsam** einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, erfüllen das geräumigste Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch. Ja Fläschchen a 7½ Sgr. allein zu haben bei C. E. Zingler.

28. Gutes abgelagertes Bitter- wie Braunbier, 6 Flaschen für 5 Sgr., baierisches Bier a Flasche 1½ Sgr., hiesiges **berliner Weißbier** die Flasche 1½ Sgr. und das Dutzend Flaschen für 16 Sgr. Schnüffelmarkt № 714. bei

G. F. Küssner.

29. Vorzüglich schöner Presshefen ist täglich frisch zu haben bei

Joh. Jantzen Wwe. auf dem Holzmarkt.

30. Poggenpfuhl № 198. sind alle möglichen Gattungen Schnürleiber, nach den neuesten englischen Façons, zu haben.

31. Von heute ab sind unsere Fabrikpreise des
besten raffinirten Rüböls 12 Rtl. 15 Sgr. p. C.
klaren rohen Rüböls . . 11 = 25 = =
klaren Leinöls . . . . . . 10 = 15 = =
Danzig, den 4. März 1840. Th. Behrend & Co.

32. Große pommersche Gänsebrüste sind zu haben Schloßgassen-Ecke № 764.
F. R. v. Kolkow.

33. Tischlergasse № 631. steht eine neue Droschke zu verkaufen.

34. Altstädtschen Graben № 412. sind 2 Hühnerhunde, ¾ Jahr alt, zu verkaufen.

35. Auf gutes trocknes büchenes Klobenholz, die Klafter zu 7⅔ Rthlr. mit Fuhrlohn, werden Bestellungen angenommen Glockenthor № 1957.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Das den Sattlermeister Johann Wenskerschen Wittwe und Erben zugehörige, hieselbst außerhalb der Stadt zwischen dem Dirschauer und Mewer Thore sub № 310. gelegene, laut der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 824 Rthlr. 10 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Wohnhaus nebst Gekochsgarten soll im Termine

den 4. April a. f.

im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 2. December 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

37. Subhastations-Patent.

Das den Friedrich Wilhelm Mixschen Erben gehörige, in der Erb-Emphiteutischen Dorfschaft Sandhoff sub № 1. A. belegene, auf 5273. Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück, zu welchem nach Inhalt des Hypothekenbuchs 5 Hufen 27 Morgen 136 Ruthen 77 Schuh culmisch gehören, soll im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden und steht zu diesem Zweck ein Bietungs-Termin auf

den 17. März 1840, 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Goldschmidt an, zu welchem Kauflustige, mit der Aufforderung ihre Zahlungs- und Erwerbsfähigkeit nachzuweisen, vorgeladen werden.

Die Taxe des Grundstücks so wie die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur beim Herrn Registrator Mahlke täglich eingesehen werden.

Marienburg, den 22. Februar 1840.

Königl. Landgericht.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Fuhrmann Johann Danielschen Erben und den Böttcher Friedrich Dittmannschen Eheleuten zugehörige, in der Vergessenengasse beim Spende- und Waisenhause unter der Servis-Nummer 768 und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 524 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Mai 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zu diesem Termine werden die Mitglieder der hiesigen Kürschnergewerks-Sterbekasse zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

39. Dienstag, den 24. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das Grundstück hieselbst auf Langgarten, Servis-№ 110. und Hypotheken-№ 57., worauf die Hälfte der Kaufgelder stehen bleiben kann. Die nähern Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

40. 1) Der im Jahre 1812 angeblich auf die Wanderschaft gegangene Müllergesell Michael Riesemann, ein Sohn des Altsitzers Riesemann aus Baldow, geb. den 18. März 1793, dessen hiesiges Vermögen circa 90 Rthlr. beträgt,

2) der im Jahre 1802 angeblich von hier auf die Wanderschaft gegangene und im Jahre 1815 oder 1816 in Presburg erkrankte Stellmacher Johann Jacob Duczinski, für welchen hier circa 33 Rthlr. Erbtheil verwaltet wird,

oder deren etwanige Erbnehmer werden hiermit aufgefordert sich spätestens im Termine

den 10. November 1840

beim hiesigen Gerichte zu melden, zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren hiesigen Verwandten ausgehändigt werden soll.

Dirschau, den 18. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis,
den 3. März 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
73	29	große 36 kleine 29	18	37